

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	7
1.1 Problemaufriss	7
1.2 Aufbau des Buches	8
<b>2. Ein Konzept geht um die Welt</b>	9
2.1 Der Bürgerhaushalt von Porto Alegre	9
2.2 Histoire croisée	12
<b>3. Was sind Bürgerhaushalte? Von Porto Alegre nach Europa</b>	15
3.1 Definition	15
3.2 Porto Alegre als Vorbild	15
3.3 Vielfalt der Modelle	17
3.4 Bürgerhaushalt als Teil der Bürgerkommune	20
3.5 Bürgerhaushalt an und für Schulen	25
<b>4. Partizipative Demokratie neu erfinden</b>	28
4.1 Dimensionen aktiver Bürgerschaft	28
4.2 Voraussetzungen aktiver Bürgerschaft	31
4.3 Bürgerschaft – Bürgerkommune – Bürgerhaushalt	37
<b>5. Wandel der Kommunalhaushalte</b>	41
5.1 Kommunale Finanzen in Schieflage	41
5.2 Moderne Kommunalhaushalte	44
<b>6. Bürgerhaushalte in Deutschland</b>	50
6.1 Quellen	50
6.2 Geschichtlicher Abriss	53
6.3 Aktueller Stand	58
<b>7. Bürgerhaushalte in der Praxis</b>	64
7.1 Reichweite	64
7.2 Verfahrenskonsens	66
7.3 Verfahrenswahl	68

7.4	Kombination mit anderen Verfahren lokaler Demokratie	70
7.5	Steuerungsinstitutionen	71
7.6	Verfahrensablauf und -standards	73
7.7	Rechenschaftslegung	76
<b>8.</b>	<b>Bürgerhaushalte: Wirkungen, offene Fragen und Perspektiven</b>	<b>78</b>
8.1	Wirkungen	78
8.2	Offene Fragen	81
8.3	Gesamtstaatliche Dimension	86
8.4	Perspektiven	89
	<b>Literatur</b>	<b>92</b>
	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	99